



wintershall dea

WIEDERINBETRIEBNAHME DES ERDGASFELDES IRLACH STATUS FEBRUAR 2021

INFORMATION DES GEMEINDERATS HALFING, 11.02.2021

WIEDERINBETRIEBNAHME DES ERDGASFELDES IRLACH

KLIMAZIELE NUR MIT ERDGAS ERREICHBAR

- **Klimafreundlich**

Erdgas ist der klimafreundlichste fossile Energieträger. Nur mit Erdgas können wir unsere Klimaziele erreichen, denn erneuerbare Energien sind auf absehbare Zeit noch nicht ausreichend und zuverlässig auf dem Markt verfügbar.

- **Verringerter CO₂-Ausstoß**

Durch einen Umstieg von Kohle auf Gas kann Erdgas schon heute zur Verringerung der CO₂-Emissionen beitragen. Aber Erdgas punktet nicht nur bei der Stromerzeugung, sondern auch sektorenübergreifend im Wärme- und Mobilitätsmarkt.

- **Wasserstoff**

Erdgas kann zukünftig noch klimafreundlicher werden. Durch die Abspaltung von CO₂ kann aus Erdgas Wasserstoff gewonnen werden.

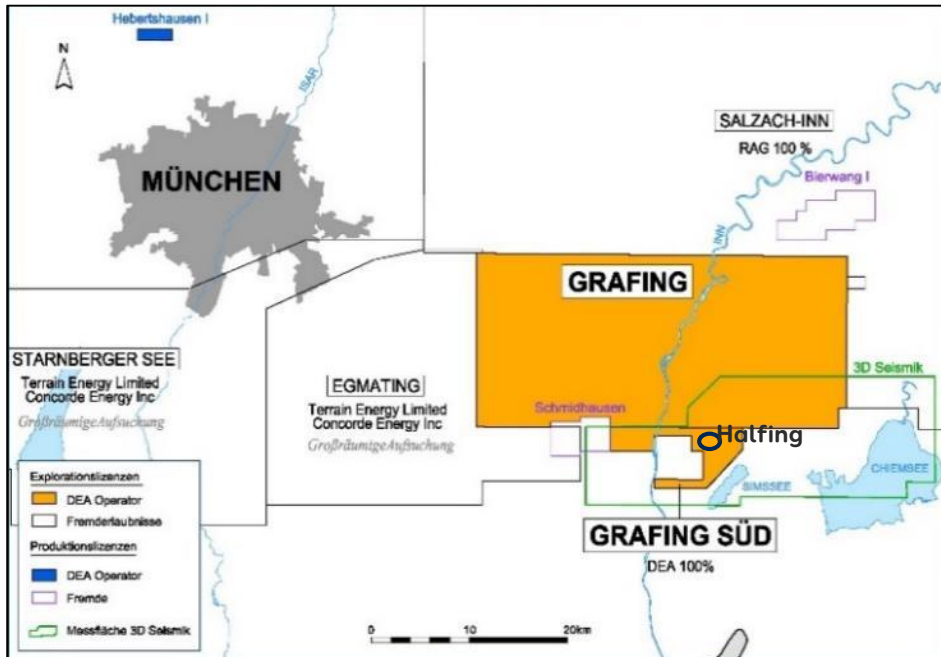
Rund

60%

weniger CO₂-Emissionen
bei der Verbrennung von
Erdgas statt Kohle

WIEDERINBETRIEBNAHME DES ERDGASFELDES IRLACH

VERLÄNGERUNG DER ERLAUBNIS GRAFING



- Das Bayerische Wirtschaftsministerium (StMWi) hat die **Aufsuchungserlaubnis** Grafing inklusive für Wintershall Dea verbindlichem Arbeitsprogramm bis zum 31.03.2022 verlängert.
- Ziel ist die Ausförderung von potenziellem **Restgas** aus der ehemaligen Erdgaslagerstätte Irlach.
- Mögliches weiteres Ziel: Erschließung **neuer Gasreserven** in einem von der Lagerstätte Irlach abgetrennten Feldesteil.
- **Zwei Bohrungen** sind 2022 möglich.

WIEDERINBETRIEBNAHME DES ERDGASFELDES IRLACH

AUS DER REGION FÜR DIE REGION



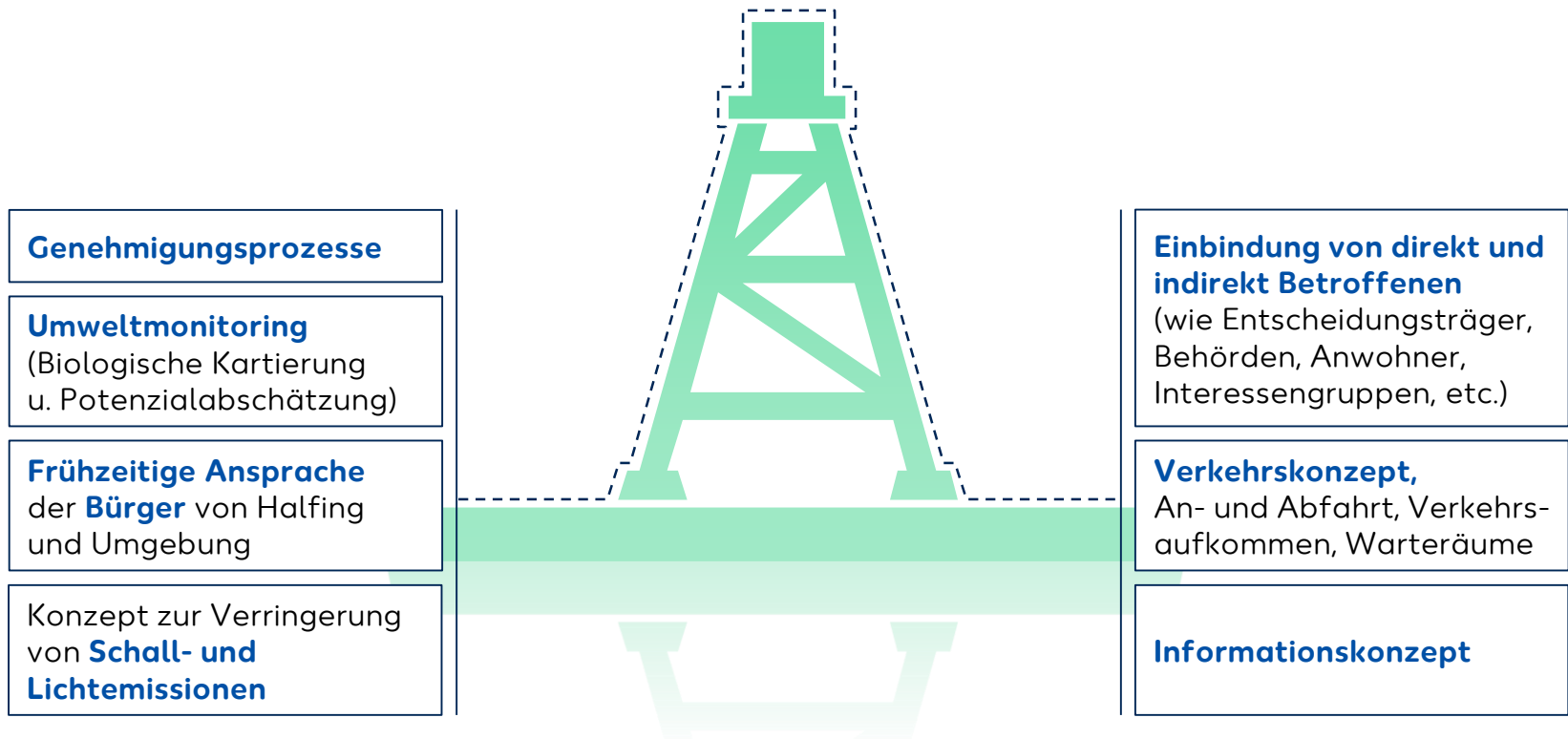
- **Heimische Erdgasförderung** und Verbrauch in Bayern leisten einen wichtigen Beitrag zu einer **eigenständigen Energieversorgung**
- **Kurze Transportwege** des CO₂-ärmsten fossilen Energieträgers sind **ökologisch vorteilhaft**
- Angenommene **Reserven: 1.340 Mio m³**
- Angestrebte Förderung: **120 Mio m³ pro Jahr** (entspricht dem jährlichen Gasverbrauch von 80.000 Einfamilienhäusern oder dem Stromverbrauch von 200.000 Einfamilienhäusern)
- Voraussichtlicher Start der Gasproduktion: **April 2023**



wintershall dea

WIEDERINBETRIEBNAHME DES ERDGASFELDES IRLACH

WESENTLICHE BEGLEITASPEKTE



WIEDERINBETRIEBNAHME DES ERDGASFELDES IRLACH

BOHRPLATZLOKATION – KRITERIEN

Kriterien für die Wahl der Vorzugsvarianten:

- Ergebnisse des Biomonitorings
- Technische Umsetzbarkeit der Bohrungen
- Benötigte Fläche für die Lokation
- Geografische Lage
- Baugrund
- Aktuelle Nutzung
- Besitzverhältnisse
- Entfernung zu Bebauung/ Ortschaft
- Natürliche Abgrenzung gegen Lärm
- Vorhandene Infrastruktur (Zuwegung)
- Öffentliche Wahrnehmung

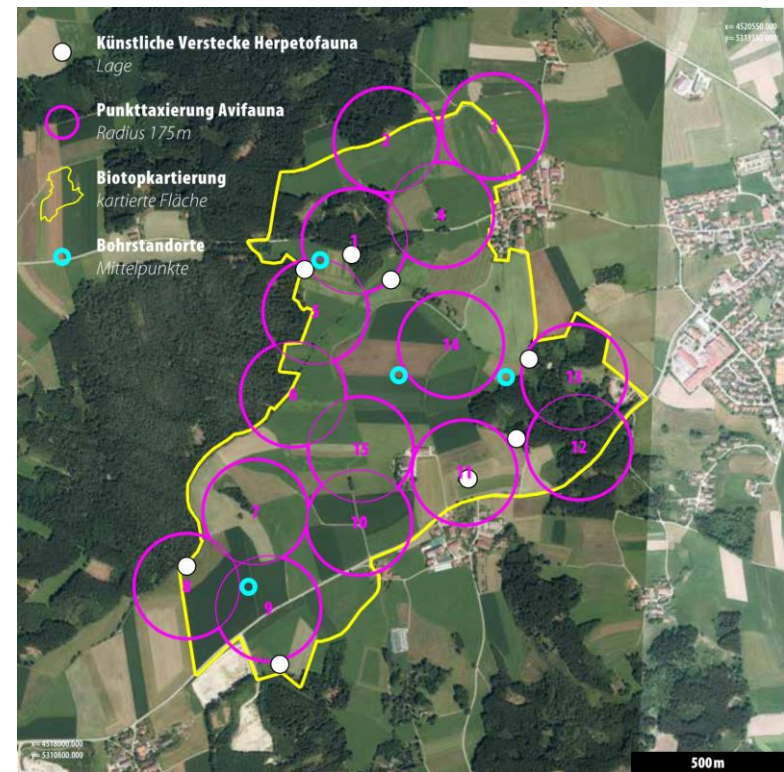


WIEDERINBETRIEBNAHME DES ERDGASFELDES IRLACH

BIOMONITORING - METHODEN

Feb. - Sep. 2020 in 14 Feldtagen **Pflanzen & Biotope** sowie **Tiere und deren Lebensräume** auf 146 ha untersucht.

- Erhebung der Biotope nach Standard der Bayerischen Biotopkartierung
- Erfassung der Biotoptypen nach BayKompV
- Erfassung von geschützten und gefährdeten Pflanzenarten
- Erhebung von Brut-, Zug- und Rastvögeln mittels Punkttaxierung
- Erhebung von Amphibien und Reptilien mittels Kartierung von Gewässern und Landlebensräumen inkl. Nachtbegehungen und künstlichen Verstecken
- Erhebung ausgewählter Insektengruppen (Tagfalter, Libellen)
- Abfrage der Artenschutzkartierung (LfU) und ornitho.de

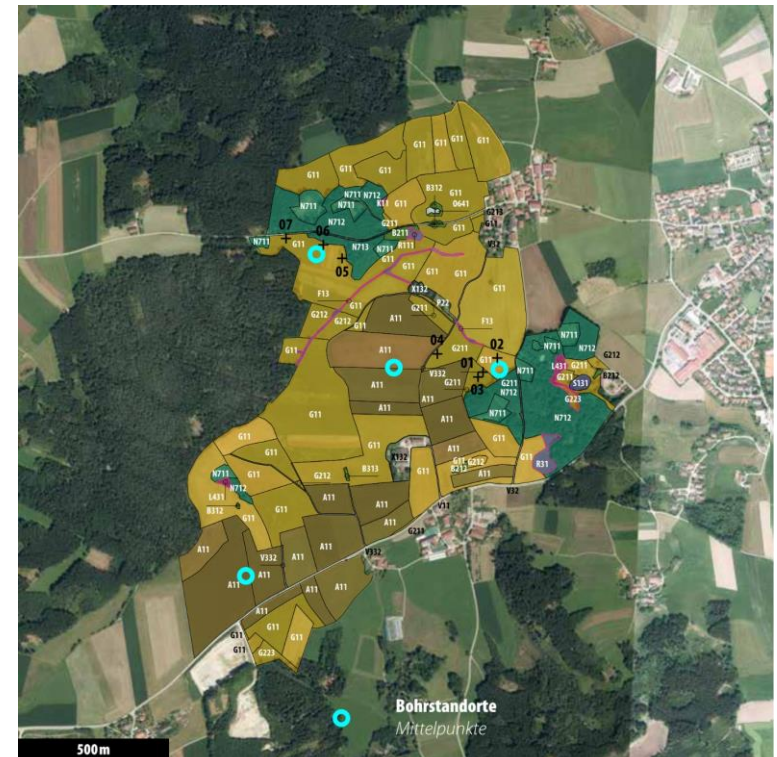


WIEDERINBETRIEBNAHME DES ERDGASFELDES IRLACH

BIOMONITORING – ERGEBNISSE

PFLANZEN & BIOTOPE

- Insgesamt 25 verschiedene Biotoptypen angefundnen.
 - 50% Intensivgrünland (G11)
 - 27% intensiv bewirtschaftete Äcker (A11)
 - 10% strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste mittlere Ausprägung (N712)
- Geschützte Biotope nach BayNatSchG sind nicht in der Nähe der Bohrplatzlokationen (Fließgewässer (F13), Sumpfwälder in junger Ausprägung (L431), Schilf-Landröhrichte (R111), Großreggenriede (R31) & brachgefallene Seggen- oder binsenreiche Feucht- & Nasswiesen (G223).



Fazit: Keinerlei geschützte, seltene oder gefährdete Arten in der Nähe der potentiellen Bohrplatzlokationen.

A	Äcker / Felder	O	Natürliche und naturnahe Felsen / Felswände und Block- / Schutthalden
B	Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkulturen	P	Freiflächen des Siedlungsbereichs
F	Fließgewässer	R	Röhrichte und Großreggenriede
G	Grünland	S	Stillgewässer
K	Ufersäume, Süme, Ruderal- und Staudenfluren	V	Verkehrsräume
L	Laub(misch)wälder	X	Siedlungsbereich, Industrie-, Gewerbe- und Sondergebiete
N	Nadel(misch)wälder		



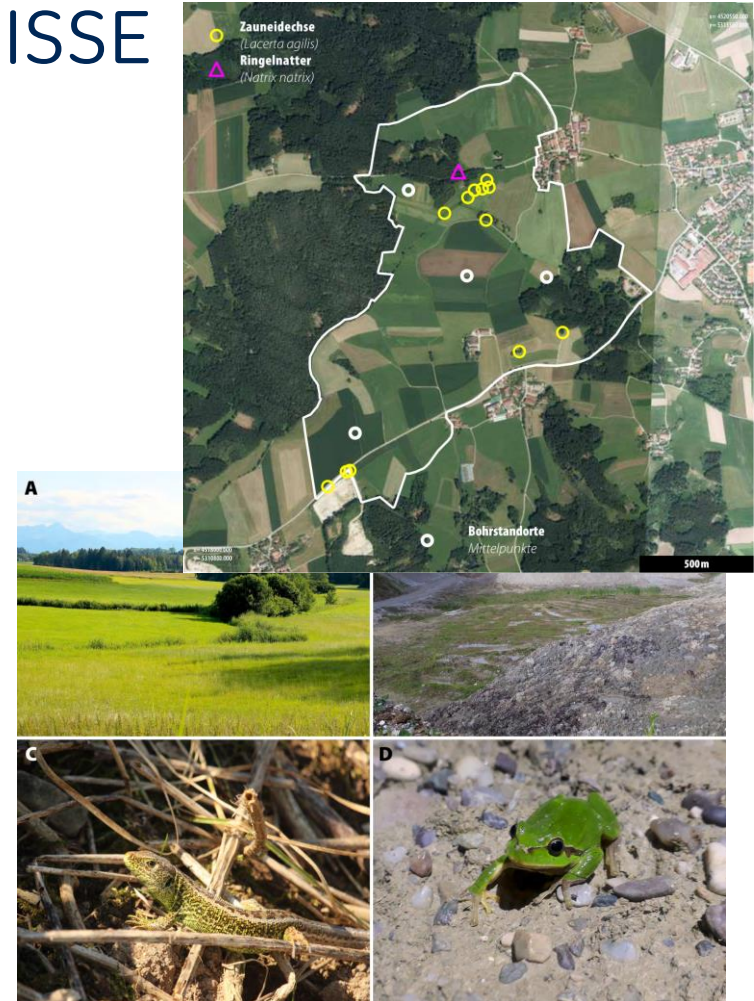
wintershall.dea

WIEDERINBETRIEBNAHME DES ERDGASFELDES IRLACH

BIOMONITORING – ERGEBNISSE TIERE UND LEBENSRÄUME

- 53 **Vogelarten** wurden nachgewiesen, davon 41 Arten mit Brutstatus „Brut möglich“, „Brut wahrscheinlich“ & „Brut nachgewiesen“
 - 0 Arten mit möglichen bis nachgewiesenen Brutplätzen an pot. Bohrplatzlokalationen
 - 20 Arten sind als „wertbestimmend“ zu charakterisieren
- Erhebung zu **Tagfaltern & Libellenfauna** erbrachten keine Funde zu artschutzrechtlich relevanten Arten.
- **Amphibien & Reptilien** (Laubfrösche, Zauneidechsen & Ringelnatter) wurden gesichtet, nicht an potentiellen Bohrplatzlokalationen.
- Im Bereich des Krebsbaches wurden in der Vergangenheit (2014) Biber, Bachmuscheln & Flusskrebse nachgewiesen.

Fazit: In den Projektbereichen kommen aktuell keine geschützten oder gefährdeten Arten vor.



WIEDERINBETRIEBNAHME DES ERDGASFELDES IRLACH

BOHRPLATZBAU

Beginn der Arbeiten: nach Genehmigung des Betriebsplanes durch Bergamt Südbayern (voraussichtlich Q4 2021).

Dauer der Arbeiten: ca. 10-14 Wochen (je nach Witterung)

Flächenbedarf: ca. 1 - 1,2 ha (je nach Bohranlage)

- Bohrplatz: ca. 80 x 65 m
- Innerer Bereich des Bohrplatzes: ca. 65 x 50 m
- Bereiche für Container & Parkplätze
- Ausgleichsflächen für Mutterbodenmiete
- Regenwasserauffang- und -rückhaltebecken
- Zuwegung

WIEDERINBETRIEBNAHME DES ERDGASFELDES IRLACH

VERKEHRSaufKOMMEN

Verkehrskonzept wird nach Wahl der Bohrplatzlokation erarbeitet und ist Teil des Genehmigungsverfahrens.

Während des **Bohrplatzbaus** kann das Verkehrsaufkommen erhöht sein (~ 10 LKW/ Tag), vergleichbar mit einer gewöhnlichen Baustelle.

Für den **Aufbau der Bohranlage** werden in 7 Tagen ca. 25 LKW benötigt (max. 5 – 8 am Tag). Dies gilt auch beim Abbau der Bohranlage nach Abschluss der Bohrtätigkeit.

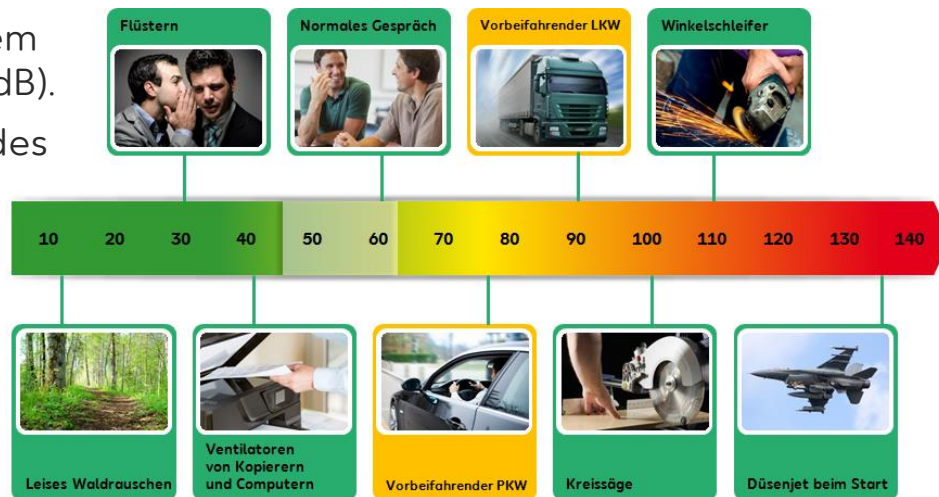
Während der **Bohrtätigkeit** ist mit einem Aufkommen von 3 – 5 LKW pro Tag zu rechnen.

WIEDERINBETRIEBNAHME DES ERDGASFELDES IRLACH

EMISSIONEN

Lärm-Emissionen:

- Grenzwerte der **TA-Lärm** werden in keinem Fall überschritten (Tag: 60 dB, Nacht: 45 dB).
- Dies wird bei der Planung & Ausrichtung des Bohrplatzes berücksichtigt.
- Lärmkarten werden erstellt.
- Schallmessungen werden während operativer Phase von unabhängiger Fachfirma durchgeführt.



Gasförmige-Emissionen:

- Energieversorgung der Bohranlage soll aus öffentlichem Netz erfolgen.
- Einsatz von Dieselmotoren (Fremdequipment oder Notstromaggregate) gemäß **BImSchG**.

WIEDERINBETRIEBNAHME DES ERDGASFELDES IRLACH

EMISSIONEN

Licht-Emissionen:

- Aufhellung des Bohrplatz-Nahbereichs durch Leuchtstoffröhren.
- Bohrmast mit Kennzeichnung als Luftverkehrshindernis.
- Ausrichtung der Leuchtmittel um sicher zu stellen, dass Aufhellung außerhalb des Bohrplatzes vermieden wird.

Staub-Emissionen:

- Durch den Baustellenbetrieb kann es im Bereich des Bohrplatzes zu temporären Staubentwicklungen kommen.
- Vergleichbar mit Landwirtschaftsmaschinen.



WIEDERINBETRIEBNAHME DES ERDGASFELDES IRLACH

GENEHMIGUNGSVERFAHREN – 1. SCHRITT

Umweltverträglichkeitsprüfung – Vorprüfung (UVP-VP)

- Unterlagen für UVP-VP werden gemäß **UVPG** erstellt.
- Unterlagen sollen in 2. März-Woche beim Bergamt Südbayern eingereicht werden (zuständige Behörde nach UVPG).
- Geprüft wird, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann.
- Die Bearbeitungszeit beträgt i.d.R. 6 Wochen.
- Betroffene Behörden, z.B. die Gemeinde, werden nach Ermessen des Bergamtes einbezogen.
- Die Ergebnisse der UVP-VP werden auf dem offiziellen Server www.uvp-verbund.de veröffentlicht.
- Informationen zum allgemeinen Verfahren auf dem Server des Bundes www.uvp-portal.de/de/wissenswertes

WIEDERINBETRIEBNAHME DES ERDGASFELDES IRLACH

LEITGEDANKEN



- Sicherheit und Umweltschutz haben höchste Priorität
- Die Durchführung der Arbeiten folgen dem „Minimierungsprinzip“, um den Eingriff in die Umwelt so gering wie möglich zu halten
- Langjährige Erfahrung und Einsatz modernster Technologie sorgt für sichere und umweltverträgliche Projektdurchführung
- Die Arbeiten stehen unter ständiger Überwachung durch qualifiziertes Personal

Durch laufende Kommunikation und transparente Information ist ein offener Dialog mit den Bürgern von Halfing gewährleistet.

WIEDERINBETRIEBNAHME DES ERDGASFELDES IRLACH KOMMUNIKATIONSPLATTFORM INTERNET

Wintershalldea.de\irlach

Wintershall Dea plant die Lagerstätte Irlach, in der Nähe des Ortes Halfing, wieder in Betrieb zu nehmen. Schon einmal wurde hier erfolgreich Erdgas produziert. Von Oktober 1986 bis Februar 1996 konnte die damalige Betriebsgesellschaft Mobil mit der Bohrung Irlach C1 insgesamt 288 Millionen Kubikmeter qualitativ hochwertiges Süßgas gewinnen. 2004 übernahm Wintershall Dea beziehungsweise die damalige RWE Dea AG die Explorationslizenz Grafing und führte 2008 eine neue seismische Untersuchung der Lagerstätte durch. Die Ergebnisse legen nahe, dass das Erdgasvorkommen nicht vollständig erschlossen wurde. Nun plant Wintershall Dea die erneute Aufnahme der Förderung.

2020

Auftakt zur neuen Bohrkampagne Irlach



Im Feld Irlach lagert Erdgas



80.000

HAUSHALTE IM JAHR KÖNNTEN MIT DEM ERDGAS AUS IRLACH VERSORGT WERDEN



1.900

METER TIEF LAGERT DAS ERDGAS IN DEN SANDSTEINSCHICHTEN IM FELD IRLACH.



288

MILLIONEN KUBIKMETER SÜSSGAS WURDEN AUS DER LAGERSTÄTTE ZWISCHEN 1986 UND 1996 GEFÖRDERT.

DIE ERKUNDUNGSBOHRUNG

Das Erdgas aus der Lagerstätte Irlach soll an regionale Stadtwerte sowie örtliche Abnehmer geliefert werden und damit die Energieversorgung in Bayern sichern. Die Planungen für eine Bohrung laufen auf Hochtouren. Ende 2020 präsentierte Wintershall Dea die Pläne der Öffentlichkeit. Mit der Einrichtung des



wintershall dea

INFOMARKT HALFING

BOHRUNG IRLACH

DIALOG UND TRANSPARENZ IN ZEITEN VON CORONA

Am 17. November 2020 ein Infomarkt statt informieren wollten

- Ob eine Beeinträchtigung von Bodenschätzen, deren Schutz im öffentlichen Interesse liegt, zu erwarten ist
- Ob für den Schutz der Oberfläche im Interesse der persönlichen Sicherheit und des öffentlichen Verkehrs Sorge getragen ist
- Ob anfallende Abfälle ordnungsgemäß entsorgt oder verwendet werden
- Ob Vorsorge zur Wiedernutzbarmachung der Oberfläche getroffen ist
- Ob andere bestehende Betriebe gefährdet sind
- Ob gemeinschädlichen Einwirkungen durch das Vorhaben zu erwarten sind

14.12.2020: Versand des Projektflyers an alle Halfinger Haushalte



Wintershall Dea

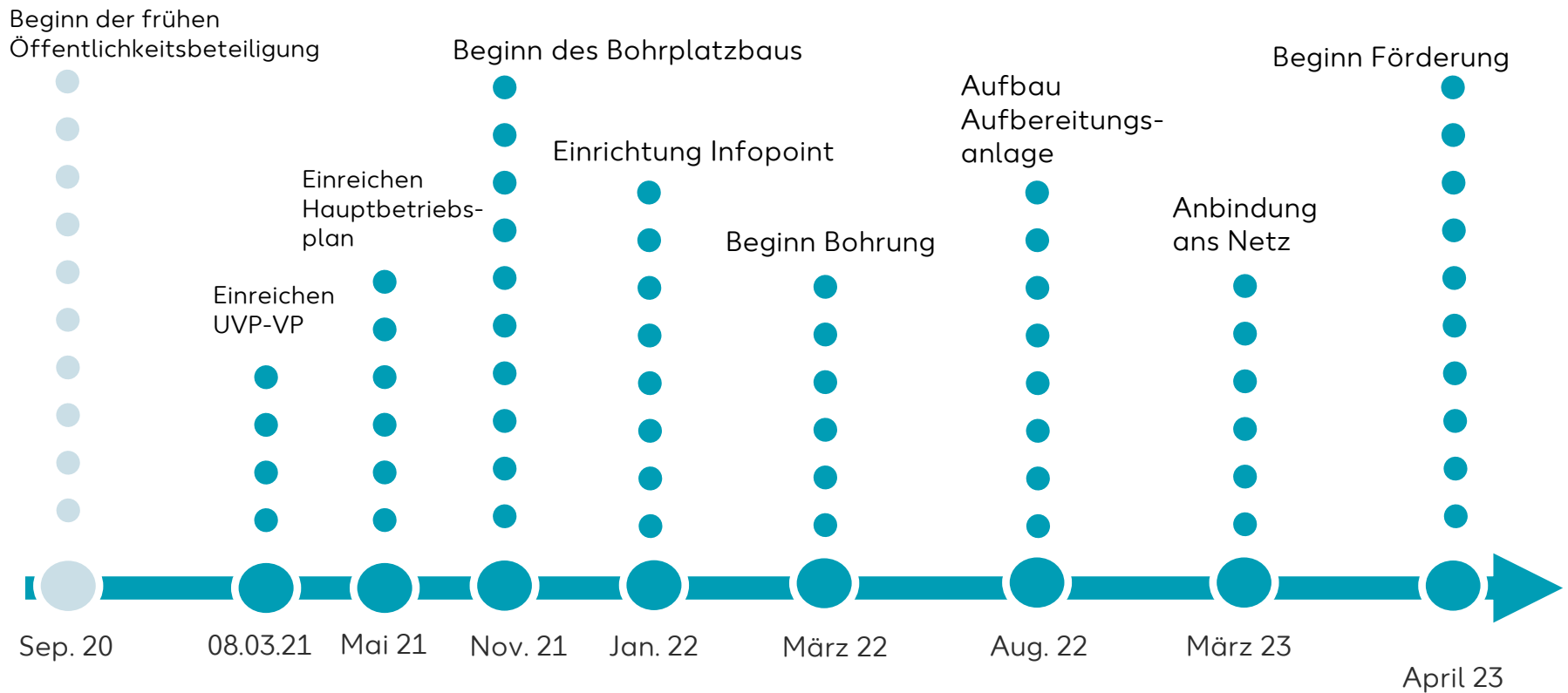
Ihre Ansprechpartnerin bei Wintershall Dea

ANKE RÖTTEL

ZUR
DIALOGPLATTFORM

WIEDERINBETRIEBNAHME DES ERDGASFELDES IRLACH

AKTUELLER ZEITPLAN



WIEDERINBETRIEBNAHME DES ERDGASFELDES IRLACH

FAZIT

- ✓ **Heimisches Erdgas für den bayerischen Endverbraucher**
- ✓ Erdgasbohrungen leisten einen **wesentlichen Beitrag zur Energieversorgung**
- ✓ **Zusätzliches Potenzial** soll untersucht und erschlossen werden
- ✓ Bestehende **Infrastruktur wird genutzt** und **örtliche Nutzer gesucht**
- ✓ Vom **gleichen Ansatzpunkt** sind **zwei Bohrungen möglich**. Der Beginn der zweiten Bohrung ist abhängig vom Erfolg der ersten
- ✓ Konzept zur **Minimierung von Beeinträchtigungen**
- ✓ **Frühzeitige Information** der Bürger, **aktiver Dialog**

WIEDERINBETRIEBNAHME DES ERDGASFELDES IRLACH

IHRE ANSPRECHPARTNER

Bei **Fragen und Anliegen** –
sprechen Sie uns bitte an:

Oder direkt die
Unternehmenskommunikation der
Wintershall Dea, Hamburg:

Holger Schmidt

Ansprechpartner vor Ort

Mobil 0151-58868569



Derek Mösche

Pressesprecher

Tel. 040 6375-2670

Mobil 0162 273-2670

Mail derek.moesche@
wintershalldea.com





wintershall dea

VIELEN DANK